

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Antragsstellung zur Schulwegbeförderung

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Stadt Erlangen (Rathausplatz 1, 90152 Erlangen, stadt@stadt.erlangen.de; T. 09131/86-0)

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, datenschutz@stadt.erlangen.de, Tel. 09131/86-2321 bzw. 86-2273

3. Zwecke und Rechtgrundlagen der Verarbeitung

a. Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden erhoben, um zu überprüfen, ob seitens der Stadt Erlangen eine Beförderungspflicht besteht.

b. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. v. m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG und Art. 1 SchKfrG und §§ 1, 2 SchBefV, Art. 3 Abs. 5 BaySchFG verarbeitet.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- KommunalBIT als IT-Dienstleister der Stadt Erlangen (Auftragverarbeiter)
- Firma Software Entwicklung Güntner als Software-Dienstleister (Auftragsverarbeiter)
- Schulen, zur Ausgabe der Wertmarken an die entsprechenden Schüler/innen
- ggf. Gesundheitsamt Erlangen zur amtsärztlichen Stellungnahme, sofern die Zumutbarkeit des Schulweges geprüft werden muss
- VGN GmbH, um die Antragsdaten für den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr nach § 45a PBefG für das Verkehrsunternehmen zu erstellen
- Beförderungsunternehmen zur Ausführung der Beförderung sprach- und entwicklungsverzögerter Kinder sowie Schulbusfahrten von Grundschulen und weiterführenden Schulen in Erlangen

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Kleinbusbeförderung: Die Daten werden 5 Jahre nach Antragsstellung gelöscht.

Reguläre Schülerbeförderung: Die Daten werden nach 7 Jahren zum Schuljahresbeginn (01.09.) des Schuljahres, in dem der Anspruch entsteht gelöscht

6. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Erlangen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50; E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de)

7. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Stadt Erlangen benötigt Ihre Daten, um Ihren Antrag auf kostenfreie Schülerbeförderung zu prüfen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht vollständig angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.